

## Presseinformation

### Gewerbeverein Darmstadt-Wixhausen gestaltet den demografischen Wandel

#### Oberbürgermeister Walter Hoffmann überreicht Zertifizierungsurkunden

Der demografische Wandel zeigt sich auf vielfältige Weise. Immer mehr Menschen erreichen ein höheres Lebensalter und benötigen barrierefrei Wohnungen ebenso wie den hindernisfreien Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln, zu kulturellen Einrichtungen und zu Geschäften. Familie müssen ihre beruflichen Ziele mit der Betreuung von Kindern und der Pflege von Eltern koordinieren. Unternehmen spüren den Mangel an Nachwuchs und haben Probleme bei der Regelung der Nachfolge. Kommunen sehen sich wachsenden Sozialkosten gegenüber. Vereine bangen um ihren Bestand und die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs und mit handwerklichen Dienstleistungen muss auch außerhalb der Zentren sichergestellt werden.

Mit Weitblick und Verantwortungsbewusstsein hat der Gewerbeverein Wixhausen unter seinem 1. Vorsitzenden Klaus Müller bereits im Jahr 2008 das Thema des demografischen Wandels samt seiner sozialen und wirtschaftlichen Folgen aufgegriffen und behandelt. Man ist sich der Risiken, die daraus erwachsen können, bewusst, sieht aber gleichermaßen die Chancen, die damit verbunden sind. Nach einer Einführung durch Geschäftsführer Nikolaus Teves von der Handwerkskammer Mannheim nahmen 26 Mitgliedsunternehmen an einem Zertifizierungsverfahren teil, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt wird und bei dem Unternehmen und Organisationen die Prädikate kinderfreundlich, familienfreundlich, seniorenfreundlich, behindertenfreundlich und zukunftsorientiert erreichen können. Alle haben die selbst gesteckten Ziele erreicht und konnten nun aus der Hand von Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Brigitte Fach von der Handwerkskammer Rhein-Main ihre Zertifizierungsurkunden entgegennehmen. Wixhausen ist damit deutschlandweit der erste Gewerbeverein, der diese Qualifizierung erfolgreich durchgeführt hat. Oberbürgermeister Hoffmann betonte in seiner Rede die besondere Bedeutung barrierefreier Wohn- und Lebensstrukturen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, und begrüßte ausdrücklich das Engagement des Gewerbevereins Wixhausen und seiner Mitgliedsunternehmen. Nikolaus Teves, der das Zertifizierungsprojekt bundesweit koordiniert, freute sich außerordentlich über die Bereitschaft des Stadtoberhauptes, die Schirmherrschaft für die Initiative [www.demografietage.de](http://www.demografietage.de) für die Stadt Darmstadt zu übernehmen und damit dazu beizutragen, das Bewusstsein für die Bedeutung des demografischen Wandels zu stärken.

Im Sinne der Zielsetzung, die eigenen Angebote an die Interessen ihrer Kundinnen und Kunden optimal anzupassen, plant der Gewerbeverein Wixhausen als Nächstes, seine Mitgliedsunternehmen mit den Normen DIN 18024, 18025 und E 18040 zur Barrierefreiheit vertraut zu machen. Die Kenntnis dieser Normen sei notwendig, so der 1. Vorsitzende Klaus Müller, um Zuschüsse von Kassen und das finanzielle Förderprogramm der KfW zur altersgerechten Wohnanpassung im Programm Nr. 155 nutzen zu können. Zu dieser Schulung sind auch alle Menschen kostenfrei eingeladen, die ehrenamtlich Ältere und Menschen mit Behinderung betreuen.

Informationen können unter 06150-82715, 0621-18002-158 und [www.demografietage.de](http://www.demografietage.de) abgerufen werden.

Nikolaus Teves  
Handwerkskammer Mannheim  
Rhein-Neckar-Odenwald  
B 1, 1-2  
68058 Mannheim  
0621-18002-158  
Fax 0621-18002-159  
[izzo@hwk-mannheim.de](mailto:izzo@hwk-mannheim.de)

2010-03-03